

Sehr geehrte Leserinnen
und Leser



Rund ein Viertel des landesweiten Hochbau-Bauvolumens wird heute durch General- und Totalunternehmer abgewickelt. Dabei setzen die Mitgliedfirmen des VSGU die Messlatte für Qualität sehr hoch: Sie haben sich verpflichtet, bei Leistungsabwicklungen die strengen Anforderungen des neuen VSGU/SQS-Qualitätslabels einzuhalten. VSGU-Mitgliedfirmen unterscheiden sich damit klar von anderen Wettbewerbern im Markt. Sie bieten Bauherren nachhaltige und messbare Qualität in der Leistungsabwicklung und eine hohe Glaubwürdigkeit.

Zusätzlich zu den oben erwähnten Qualitätsmerkmalen gewähren die Generalunternehmen als alleinverantwortliche Gesamtdienstleister von schlüsselfertigen und nutzungsfähigen Bauwerken die vollen Kosten- und Termin garantien. Somit können die hohen Anforderungen der Bauherrschaft, nicht zuletzt auch betreffend der notwendigen Bonität, stets erfüllt werden.

Der VSGU professionalisiert den publizistischen Auftritt und ist mit seinen Verbands- und Fachinformationen neu regelmässig in diesem Fachmedium präsent.

Hans-Peter Domanig
Präsident VSGU



Ausrichtung auf Qualität und Nachhaltigkeit

Der Verband Schweizerischer Generalunternehmer VSGU hat massgeblich zur hohen Akzeptanz generalunternehmerischer Projektabwicklung beigetragen. Im Rahmen eines strengen Qualitätslabels garantieren die Mitglieder den Bauherren eine hohe Qualität und Nachhaltigkeit bei ihren Projekten.

Bauherren profitieren von Gesamtleistungen

Das Bedürfnis von Bauherren nach Sicherheit bei baulichen Abwicklungen ist etwas Grundlegendes. Sicherheit erwarten die Bauherren einerseits hinsichtlich Ausführungsqualität, andererseits bezüglich terminlicher Abwicklung und Kosten eines Bauwerkes. Deshalb fordern sie professionelle Leistungsabwicklung und Garantien. Schon in den Jahren nach 1960 entwickelten innovative Unternehmer Angebote in Form von Gesamtleistungen, die genau auf diese Bedürfnisse eingingen. Mit ihrem Angebotskonzept «ein Gesamtverantwortlicher, ein

Ansprech- und Vertragspartner, ein Garant» waren sie sehr erfolgreich. Daneben wuchs auf der Unternehmenseite das Bedürfnis nach einem Zusammenschluss von Gesamtdienstleistern in einem Verband. In der Folge gründeten bedeutende General- und Totalunternehmer 1970 den Verband Schweizerischer Generalunternehmer VSGU. Das Konzept «Gesamtleistung und Garantie aus einer Hand» hat sich ausgezeichnet bewährt und ist auch heute noch Basis der kontinuierlichen und erfolgreichen Bedarfsentwicklung für Gesamtleistungen im Markt: Bauherren nutzen die vorteilhaften Gesamtleistungsangebote intensiv. Mindestens ein Viertel

der landesweiten Hochbau-Leistungen wird heute durch General- oder Totalunternehmer abgewickelt.

Bedeutender Marktanteil, starke

Vernetzung

Verbände haben den Zweck, gemeinsame Interessen ihrer Mitglieder nach aussen zu vertreten und zu wahren, beispielsweise in den Handlungsfeldern Politik, Aus- und Weiterbildung, Qualitätssicherung und -förderung und beim öffentlichen Auftritt. Dies gilt auch für den VSGU. Das Angebot der VSGU-Mitglieder umfasst das ganze Spektrum baulicher Leistungen (Planung, Realisation, Betrieb und Rückbau von Objekten, Neubau, Sanierung und Renovation), wobei die Generalunternehmer-Leistung «nur» die Ausführung der Bauten (Bauproduktion), die Totalunternehmer-Abwicklung auch die Planungsleistung miteinschliesst. Im VSGU sind die bedeutendsten General- sowie Totalunternehmer der Schweiz zusammengeschlossen. Hauptziel des Verbandes und der Mitglieder ist die Förderung und Sicherstellung qualitativ hochstehender Gesamtleistungen für den Markt. Der Verband zählt heute 20 Mitgliedfirmen, die in rund 70 in- und ausländischen Niederlassungen über 2500 Mitarbeitende beschäftigen und einen Umsatz von nahezu 6 Milliarden Franken erwirtschaften. Der Marktanteil der VSGU-Mitglieder am landesweiten Hochbauvolumen beträgt rund 15 Prozent. Der VSGU ist stark vernetzt. Er ist Mitglied bei economiesuisse, beim Schweizerischen Gewerbeverband, bei bauenschweiz – der Dachorganisation der Schweizerischen Bauindustrie – sowie der Allianz der Bauindustrie-Organisationen.

VSGU-Qualitätslabel schafft Transparenz

Wegen der breiten Nachfrage nach Gesamtleistungen bearbeiten zunehmend mehr Anbieter den Gesamtleistungsmarkt. Der Begriff «Generalunternehmer» ist nicht geschützt. «Jeder» kann folglich Generalunternehmer-Leistungen anbieten. Durch zweifelhafte Geschäftspraktiken haben unseriöse Anbieter der Generalunternehmer-Branche immer wieder geschadet. VSGU-Mitglieder bieten Gesamtleistungen nur im Rahmen eines strengen und

speziellen Qualitätslabels an und setzen damit ein klares Signal:

- VSGU-Firmen arbeiten nach verbindlichen Qualitätsrichtlinien, die eine hohe Qualität der Gesamtleistung garantieren.
- Die Zertifizierung der VSGU-Mitglieder erfolgt jährlich und unabhängig durch die breit anerkannte SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme) nach einheitlichen, strengen und klar definierten Qualitätskriterien. Prüfkriterien sind unter anderem das ethisch, kaufmännisch und technisch korrekte Verhalten sowie das Einhalten von Geschäftsgrundsätzen und verbandseigenen Standesregeln. Die zertifizierten VSGU-Firmen bieten zudem hohe Rechtssicherheit und Nachweisbarkeit im Rahmen der Gesamtleistungserbringung. Die bei Mitgliedern über das Label eingeforderte Qualität ist messbar. Allfällige Qualitätsdefizite sind rasch korrigierbar.
- Bauherren sowie Verbandsmitglieder profitieren: Das spezielle VSGU/SQS-Label dient als klares Entscheidungskriterium bei der Generalunternehmer-Auswahl. Es schafft die erforderliche Transparenz und Klarheit und erlaubt eine qualitative Differenzierung, beispielsweise gegenüber «Auch-Generalunternehmern». Das Label bietet Verbandsmitgliedern langfristig ein wirtschaftliches Erfolgspotenzial. Innovatives Denken und Qualitätsbewusstsein werden in den Unternehmen wirksam gefördert und das Image der Generalunternehmer-Branche wird gestärkt. Spätestens Ende 2010 werden sämtliche VSGU-Mitglied-Firmen nach dem neuen VSGU/SQS-Label zertifiziert sein.

Nachhaltiges Bauen

Umfassende Qualität beinhaltet auch Nachhaltigkeit. Das vom VSGU initiierte Qualitätslabel soll diesbezüglich weiterentwickelt werden und schliesslich auch Qualitätsanforderungen für nachhaltiges Bauen definieren. Zu diesen Anforderungen zählen unter anderem Standortqualität (öffentliche Verkehrsanbindung, private Mobilität), Energieeffizienz, Sicherheit, Gesundheit und soziales Engagement, beispielsweise bezüglich Ausbildung von Lehrlingen. ■

**Der VSGU
in Kürze**

- Gründung 1970
- Präsidium: Hans-Peter Domanig; Vizepräsidium: Patrick Krähenmann (Allreal AG); Geschäftsführung: Bernhard Büchler (VSGU)
- 20 Mitglieder (insgesamt über 6 Mia. Franken Umsatz, 2500 Beschäftigte)
- Verbands- und Mitgliederziele: unter anderem Stärkung des Gesamtleistungsdenkens in der Bauwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit betreffend Vorteilen der Gesamtleistungserbringung, Förderung des Wettbewerbs von Ideen sowie Bauprozesse beschleunigen und optimieren
- Mitgliedernutzen: Wahren der Mitglieder- und branchenspezifischen Interessen, Aus- und Weiterbildung (beispielsweise im Bereich Projektmanagement und Projektleitung, Organisation von Fachtagungen und Veranstaltungen), Abgabe von Richtlinien und Musterverträgen zur Abwicklung von Gesamtleistungen (GU- und TU-Verträge), Kooperationen mit nahestehenden Branchen- und Berufsverbänden
- Dienstleistungsangebote für Bauherren: Beratungen im Zusammenhang mit Gesamtdienstleistungen, Auskunfts- und Schlichtungsstelle

Kontakt:

Verband Schweizerischer Generalunternehmer VSGU
 info@vsgu.ch
 www.vsgu.ch

Allianz der Bauindustrie-Organisationen
 info@allianz-bauindustrie.ch
 www.allianz-bauindustrie.ch

GSGI Gruppe der Schweiz.
 Gebäudetechnik-Industrie
 sekretariat@gsgi.ch
 www.gsgi.ch



Allianz der Bauindustrie-Organisationen

